

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



110 Jahre

Freiwillige Feuerwehr
Bad Schallerbach



Sonderteil anno dazumal

JAHRESBERICHT 2006



www.sparkasse-ooe.at

Hoch hinaus mit den besten
Lösungen für Ihr Geldleben.

SPARKASSE 
Oberösterreich



Feuerwehrkommandant **HBI** Bruno Roithmeier

Vorwort des Kommandanten



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2006 war wieder einsatz- und arbeitsreich. So verzeichneten wir neben 39 technischen Einsätzen, 17 Brandeinsätze mit einem zeitlichen Aufwand von 960 Einsatzstunden. Aber nicht nur die Einsätze spielen eine große Rolle im Feuerwehrdienst, sondern auch die zahlreichen Übungen, Schulungen und Weiterbildungen, die absolviert wurden.

Alles zusammen ein sehr aktives Jahr mit einem sehr hohen Arbeitseinsatz von gesamt 5764 geleisteten Arbeitsstunden. Ein Dankeschön an alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützten.

Nicht nur das Einsatzjahr 2006 ist abgelaufen, meine Periode als Feuerwehrkommandant wird mit März 2008 zu Ende gehen. Wir haben gemeinsam sehr viel erreicht, sei es im Ausrüstungssektor wie zum Beispiel unser neues LFB-A2.

Neue hydraulische Rettungsgeräte und weitere Ausrüstungen im Gesamtwert von € 12.000,- wurden mit Ihrer Unterstützung der letzten Jahre durch die Feuerwehr angeschafft. Aber was stellt die beste Technik und die besten Fahrzeuge dar, wenn es

keine Menschen mehr gibt, die sie bedienen. Darum bin ich auf die sehr gute Kameradschaft in unserer Feuerwehr stolz. Weiters ist es uns in den letzten Jahren gelungen, neue aktive

entsprechend, ausüben zu können. Als Feuerwehrkommandant bedanke ich mich in erster Linie bei den Feuerwehrmännern und unserer Feuerwehrfrau, welche Tag und Nacht für



Übergabe des neuen LFB-A2 durch die Bürgermeister Gerhard Baumgartner, Susanne Walter und Gerhard Trattner

Feuerwehrkameraden zu werben und parallel eine sehr aktive Jugendgruppe zu forcieren.

Auch für die Zukunft wird in unserer Feuerwehr aktiv gearbeitet. So begann gemeinsam mit den zuständigen Institutionen unter der Führung von Bgm. Gerhard Baumgartner die Planung des Feuerwehrhausumbaus und die Erweiterung des Standortes der FF Bad Schallerbach. Diese Erweiterungen und Umbauarbeiten sind notwendig, um unsere freiwillig geleistete Arbeit für unsere Mitbürger auch in Zukunft, immer pflichtbewusst und den hohen Anforderungen

die Sicherheit der Bevölkerung in Bad Schallerbach bereitstehen, sowie deren Familien, welche enorm viel Verständnis für das Feuerwehrwesen aufbringen. Aber auch dem Bürgermeister, Vizebürgermeistern sowie allen Gemeindevertretern ein Danke für Ihre Unterstützung. Besonders erwähnen möchte ich auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren und den Rettungs- sowie Exekutive Organisationen.

Zuletzt möchte ich mich bei der Bevölkerung und den Unternehmen in unserem Gemeindegebiet für die geleistete Unterstützung bedanken und um eine weiterhin so gute Zusammenarbeit bitten.

Mit freundlichen Grüßen
HBI Bruno Roithmeier

LOGO / GESCHÄFTSDRUCKSORTEN / STEMPEL / IMAGEBROSCHÜRE / PRODUKTKATALOG / PREISLISTEN / VERPACKUNG / ETIKETTEN / AUSSENWERBUNG / WEB SITE / INTERNET - SHOP

GRAFIK " SATZ " FOTO " BILDBEARBEITUNG " DATENMANAGEMENT " INTERNET " OFFSET- DIGITALDRUCK "

INN 10 " 4492 RICHL BEI WEIS
TELE: 0 72 49 / 43 883 - 0
FAX: 0 72 49 / 43 883 - 29

ISDN: 0 72 49 / 43 881
MAIL: INFO@MUK.AT
WWW.INNMEDIABOX.AT

INNMEDIABOX.AT
IHR WERBEMANAGER

muk **muk** **muk**



Bericht des Bürgermeisters



BGM

Gerhard Baumgartner

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher!

„Freiwillige“ Feuerwehr

Wenn unsere Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach zu Einsätzen ausrückt, halten das viele für selbstverständlich. Dabei kann man nicht oft genug darauf hinweisen, dass die Einsätze bei Bränden, Katastrophenfällen (denken Sie nur an das letzte große Hochwasser), bei Verkehrsunfällen oder sonstigen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis durch die Mitglieder der Feuerwehr erfüllt werden.



Abnahme des LFB-A2 durch Feuerwehrinspektor Affenzeller

Um die Leistungsfähigkeit für die heutigen vielfältigen Aufgaben sicherzustellen, ist zudem eine laufende Übungs- und Schulungstätigkeit erforderlich. Gerade in den letzten Jahren sind durch viele technische Einsätze und neue Gerätschaften die Anforderungen stark gestiegen. Dies

geht auch aus dem Leistungsbericht in dieser Feuerwehrzeitung hervor. Daraus können Sie sehen, welche vielfältigen Maßnahmen für **IHRE SICHERHEIT IN BAD SCHALLERBACH** getroffen werden. Ich darf daher im Namen der Gemeinde dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach und allen Mitgliedern sehr herzlich für Ihre Einsatzbereitschaft danken und auch in Zukunft darum ersuchen.

Beste Ausstattung

Die Gemeindevertretung nimmt die Verantwortung und Zuständigkeit für das Feuerwehrwesen sehr ernst. In Abstimmung mit den Verantwortlichen bei der Feuerwehr werden Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung angeschafft, die den besonderen Anforderungen unseres Ortes optimal angepasst sind. Diese stellen sich vor allem durch die Großgebäude im Ort (Wohnhäuser, Tourismusbetriebe, Kurheime und Reha-Zentren, EurothermeResort). Nur mit entsprechender Ausrüstung können unsere Feuerwehrleute diese schwierigen Aufgaben erfüllen.

Feuerwehrhaus

Dazu gehört auch die geplante Adaptierung des Feuerwehrhauses, die jetzt umgesetzt werden wird. Das bestehende Objekt wurde Ende der 70er Jahre gebaut und ist für die heutigen

und zukünftigen Anforderungen neu auszurichten. Gemeinsam mit dem Feuerwehrkommando wird derzeit intensiv geplant und an einer optimalen Lösung gearbeitet. Für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Verwirklichung dieses Vorhabens bedanke ich mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen!



BGM Gerhard Baumgartner erhält eine Einsatzjacke von Kommandant Bruno Roithmeier

Abschließend darf ich an alle Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher die Bitte richten, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu unterstützen, sei es durch Besuche der Veranstaltungen, durch eine Spende oder auch nur ideell durch Wertschätzung und Achtung der geleisteten Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Baumgartner



DANNER

AUTOHAUS DANNER GmbH

4707 SCHLÜßBERG, Schaffenberg 34
Tel.: 07248 / 63211-0 Fax DW 85
grieskirchen@ford-danner.at

4673 GASPOLTSHOFEN Jeding 17
Tel.: 07735 / 6711-0 Fax DW 85
gaspoltshofen@ford-danner.at

www.ford-danner.at

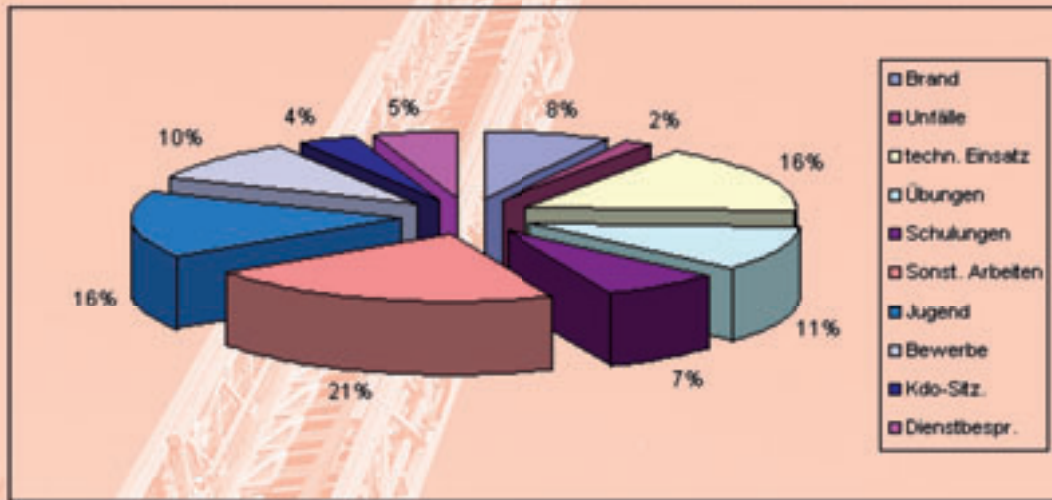


OBI
Frischmuth Hans-Jörg

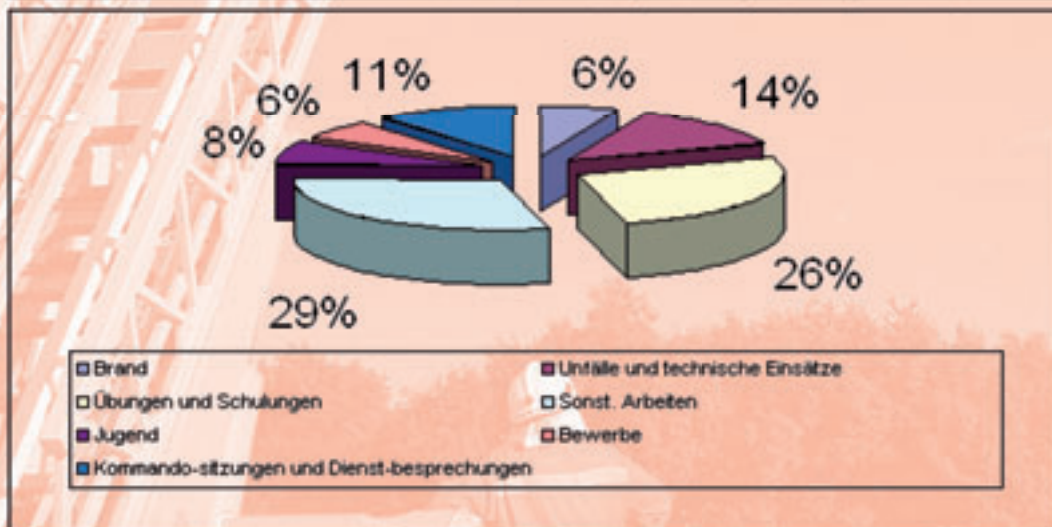


Die Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach erbrachte 2006 eine Arbeitsleistung von 5.764 Stunden.

Anzahl der Leistungen (Auszug)									
Brand	Unfälle	techn. Einsatz	Übungen	Schulungen	Sonst. Arbeiten	Jugend	Bewerbe	Kdo-Sitz.	Dienstbespr.
17	4	35	24	15	48	35	22	8	11



Leistungen in Stunden (Auszug)						
Brand	Unfälle und technische Einsätze	Übungen und Schulungen	Sonst. Arbeiten	Jugend	Bewerbe	Kommando-sitzungen und Dienst-besprechungen
294,00	666,40	1271,00	1427,25	370,00	301,00	523,00





Bericht des Feuerwehrkommandanten

Vollversammlung 1.02.2006

Neben vielen Ehrengästen konnte Kdt. Bruno Roithmeier 37 Feuerwehrkameraden begrüßen. Mit einer Power-Point-Präsentation zeigte der Kommandant das Einsatzgeschehen vom Jahr 2005 auf.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Josef Greinegger: 50 Jahre Feuerwehrdienstmedaille.

Leopold Greinegger: Bezirksverdienstmedaille in Silber.

Johann und Markus Neudorfer: Bezirksverdienstmedaille in Bronze.



Angelobung David Miksa



Geehrte Feuerwehrmitglieder



Ehrung von E-OBI Bruno Roithmeier

Bezirkstagung in Grieskirchen

Bei der Bezirkstagung wurden Bürgermeister Gerhard Baumgartner und E-OBI Bruno Roithmeier sen. vom Landesfeuerwehrkommandanten Johann Huber ausgezeichnet.

Bürgermeister Gerhard Baumgartner erhielt für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die Floriani-plakette in Bronze. E-OBI Roithmeier sen. wurde das Verdienstzeichen III-Stufe des österreichischen Bundesfeuerwehrverbands für seine Feuerwehrdienste verliehen.



Unsere Ausgezeichneten



T-Shirt-Spende der Firma Optimetall



**Spenglerei, Dachdeckerei,
Flachdächer, Wandverkleidungen**

A-4702 Wallern, Hilling 3
Te . 07249 / 42938, Fax DW 4
Mobil: 0664 / 154 44 77
e-mail: office@eigner-dach.at
www.eigner-dach.at

Dank an die Wirtschaft

Für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen unserer Feuerwehr und der örtlichen Wirtschaft möchte ich mich noch einmal ganz besonders bedanken.

Im Jahr 2006 wurden wir von der Firma Optimetall mit T-Shirts für unsere Feuerwehrkameraden unterstützt.

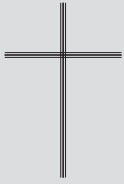


Verwalter Haberfellner bei der Übergabe des Nasssaugers

Herr Verwalter Alois Haberfellner von der KA Schallerbacherhof überreichte unserer Feuerwehr einen Nasssauger, wofür sich alle Kameraden recht herzlich bedanken.

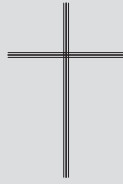


HBI
Bruno Roithmeier



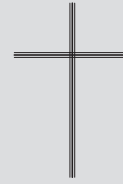
E-AW Josef Augeneder,

der am 23. Februar 2007 im 91. Lebensjahr verstarb. Bei der 110-Jahr-Feier wurde ihm für seine 70-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Bad Schallerbach die Ehrenurkunde überreicht. In den Jahren 1973 bis 1978 war er als Gerätewart in unserer Feuerwehr tätig. Bis zum Jahre 2006 rückte er bei verschiedenen Anlässen und Feierlichkeiten stets in Uniform aus. Wegen seines frohen Mutes war er immer ein gerne gesehener Kamerad in unserer Mitte.



E-LFA Dr. Eduard Dunzinger,

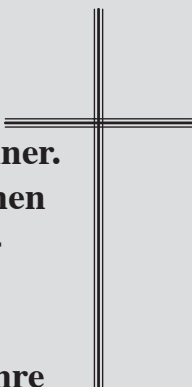
verstarb völlig unerwartet am 1. März 2007 im 81. Lebensjahr. Im Jahre 1977 trat er als 51-jährig unserer Feuerwehr bei. Er absolvierte verschiedene Lehrgänge und erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber. Im Jahre 1984 wurde Dr. Dunzinger zum Bezirksfeuerwehrarzt und 1988 zum Landesfeuerwehrarzt bestellt. Diese Funktion übte er bis 1997 aus. In dieser Zeit gelang es ihm, zweimal die Internationale Feuerwehrärztagung in Bad Schallerbach durchzuführen. Seine Bereitschaft, anderen zu helfen und seine Kameradschaft wird uns immer in Erinnerung bleiben.



BI Franz Strasser

ist am Samstag, 17. März, im 36. Lebensjahr völlig unerwartet verstorben. Er trat 1990 der Feuerwehr bei, besuchte mehrere Kurse an der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk. Bereits 1993 wurde Franz Strasser Kommandant des I. Zuges. Sein Hauptanliegen galt der Ausbildung auf den Fahrzeugen (speziell dem Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug) sowie der Wasserförderung. Seine fachliche Kompetenz und Umsicht bei Einsätzen und Übungen hatten einen hohen Stellenwert in der Feuerwehr Bad Schallerbach. Die meisten Impulse, die er bei den Kommandositzungen gegeben hat, wurden umgesetzt.

**In Ehrfurcht
gedenken wir
unserer toten
Feuerwehrmänner.
Wir danken ihnen
für die Einsatz-
bereitschaft
im Dienste des
Nächsten, für ihre
Treue und
Kameradschaft.**



Bericht aus unserer Chronik

1. Kommandant der FF Schönau- Bad Schallerbach

Franz Neuwirth wurde 1858 in Krenglbach geboren. Er war das neunte von zehn Kindern. Er war Berufssoldat bis 1889. Im selben Jahr heiratete er auf den Bauernhof Uberl in Schallerbach. Am 12. Jänner 1896 wurde er zum Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Schönau wegen seiner Führungsqualitäten gewählt. Später wurde er Bürgermeister von Schönau. Franz Neuwirth verstarb am 25. Oktober 1934.





AW
Josef Berger

Unseren heurigen Schitag haben wir am 25. Februar 2006 unternommen. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit unseren Partnern und der Feuerwehrjugend auf die Tauplitz. Der Großteil fuhr Ski, die anderen machten eine Winterwanderung.

Sonntag, 7. Mai fand das bereits bekannte **Maifest** zum 12. Mal statt. Vorher feierten wir mit musikalischer Begleitung der Marktkapelle die **Florianimesse** in der Pfarrkirche. Diese wurde von unserem Herrn Pfarrer Mag. Vitus Kriechbaumer zelebriert. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns und so wurde es wieder ein gelungenes Fest. Der Maibaum wurde im Jahr 2006 von der Familie Johann Blätterbinder, vgl. Kumpfhuber gespendet. Herzlichen Dank!



Maibaumspender Familie Johann und Maria Blätterbinder

Anstatt unseres Wandertages machten wir einen familiären **Ausflug** zur Landesausstellung „Kohle und

Dampf“. Unsere Fahrt begann mit einem Bus nach Attnang und von dort fuhren wir mit dem Dampfzug nach Ampflwang. Wir besichtigten mit Führung bei sehr heißem Wetter die Ausstellung. Besonders beeindruckt waren wir von den mächtigen Lokomotiven. Den gelungenen Tag ließen wir in einer Jausenstation ausklingen, von dem wir aber bereits wieder zu einem Einsatz im Ort gerufen wurden.

Im festlichen Rahmen feierten wir auch im Jahr 2006 mit der Bevölkerung im Atrium **110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach**. Aufzeichnungen und Bilder zeigten uns die Entstehungsgeschichte der Feuerwehr bis zum heutigen Tage.



Feuerwehrausflug zur Landesausstellung nach Ampflwang mit der Nostalgiebahn

Die Pflege der Kameradschaft gehört natürlich auch zu einer funktionierenden Feuerwehr. So gibt es außer kirchlichen Anlässen, Feuerwehrfesten bei Nachbarfeuerwehren zum Abschluss des Jahres eine besinnliche Weihnachtsfeier. Um den Kameraden für die freiwillig geleisteten Stunden zu danken, wird für diese Anlässe ein finanzieller Beitrag geleistet. Meine Aufgaben als Kassier sind nicht nur das Geld zu verwalten, sondern auch Vorbereitungen für Veranstaltungen und Aktivitäten zu setzen.

Vorankündigung für 2007

111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach
Sa, 5. Mai, 19.00 Uhr Florianimesse
mit Segnung des neuen Feuerwehrautos
am Europaplatz beim Atrium.

So, 6. Mai, 10.30 Uhr Maifest Atrium- Hof

Bericht aus unserer Chronik

Schriftführer und Kassier

Die Tätigkeiten des Schriftführers und des Kassiers wurden in den ersten 40 Jahren des Bestehens der Feuerwehr von einer Person ausgeführt.

Der erste Schriftführer war Oberlehrer Josef Schönbberger, gefolgt von Lehrer Hubert Lischka. Weitere Schriftführer waren Andreas Leßlumer, Franz Mayr, Josef Übleis, Altbgm. Rudolf Stumpfl, Josef Greinegger, Max Augeneder



Im Namen aller Kameraden möchte ich mich für den Besuch diverser Veranstaltungen, sowie für die Spenden, die durch die Feuerwehrzeitung 2005 und das Friedenslicht 2006 hereingekommen sind, herzlich bedanken.

Die Einnahmen und Spenden wurden für den Ankauf des neuen Feuerwehrautos LFB-A2, diverser Gerätschaften und Jugendarbeit verwendet.



HBM
Klaus Steinmaßl

Bericht des Funkbeauftragten



Das Jahr 2006 im Rückblick

Mein Bericht erstreckt sich über das ganze Jahr 2006. Bei jeder Alarmierung ist der Funkverkehr beginnend von der Alarmierung durch die Landeswarnzentrale bis zum Koordinieren eines Einsatzes durch den Einsatzleiter das Wichtigste. Ohne Funkverkehr wie zum Beispiel eine einfache Sprechverbindung oder ein digitaler Datenverkehr zur Übermittlung von Einsatzinformationen wäre eine rasche Hilfe nicht möglich. Zu diesem Zweck werden im Jahr zahl-

Sehr positiv ist die zahlreiche Teilnahme junger Kameraden beim Funkgrundlehrgang im Bezirk, bei dem wir eine sehr gute Ausbildung genießen dürfen. Zusätzlich werden in der Landesfeuerwehrschule Funkleistungsbewerbe in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgehalten.

Zuletzt möchte ich mich bei meinen Kameraden für die Teilnahme bei den Funkübungen bedanken, und hoffe auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit im Kommando bzw. mit den Kameraden.



4061 Pasching, Poststrasse 2

Telefon (07229) 69 591
Handy (0664) 20 40 275
Telefax (07229) 69 591

e-mail: kern.feuerschutz@aon.at
Einsatzleiter Feuerwehr und Rotes Kreuz



Fehlalarm in der Sonnenblume

reiche Funk- bzw. Einsatzübungen intern oder mit mehreren Feuerwehren durchführt. Zusätzlich werden im Bezirk dreimal jährlich Funkübungen mit einigen Feuerwehren aus der Umgebung abgehalten. Dies ermöglicht eine sehr gute Aus- und Weiterbildung der Kameraden im Funkwesen.



Feuerlöscherüberprüfung

Am 20. Mai 06 wurden 216 Feuerlöscher bei der jährlichen Überprüfungsaktion im Feuerwehrhaus Bad Schallerbach auf ihre Tauglichkeit getestet. Diese Überprüfung ist gesetzlich vorgeschrieben und muss alle zwei Jahre durchgeführt werden. Auf gewohnte und gekonnte Art übernahm auch heuer wieder Kamerad Grottenthaler Franz die Koordination.



Hotel Grünes Türl
Gebersdorf 1
4701 Bad Schallerbach

Tel.: +43(7249)48163...-0
Fax: +43(7249)42932

Email: hotel@gruenes-tuerl.at
Web: http://www.gruenes-tuerl.at



Bericht des Atemschutzbeauftragten



HBM
Franz Pfeisinger

Die Atemschutzträger der FF Bad Schallerbach mussten auch 2006 bei Einsätzen und Übungen wieder ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Bei Brandeinsätzen, auch bei Verdacht, muss immer ein Atemschutztrupp (2 bis 3 Mann) bei Ausfahrt des ersten Fahrzeuges mitfahren. Aber auch bei technischen Einsätzen (Grubengase oder Gefahrgüter) sind unsere Atemschutzträger gefordert. Um die Fitness und Ausdauer der Atemschutzträger zu gewährleisten, besucht ein Großteil seit November 2006 den Fitnesspark VITADROM zwei bis drei Mal in der Woche.

Neben 5 Spezialübungen und zwei internen Sonderschulungen, durfte die FF Bad Schallerbach im April 2006 die Bezirks-Atemschutzübung durchführen. Diese Übung wurde im „alten“ PVA - Gebäude in der Grieskirchner Straße 43 abgehalten.

Es nahmen 9 Feuerwehren mit 40 Mann, sowie das Rote Kreuz Grieskirchen und die Bewerber des Bezirksfeuerwehrkommandos daran teil.

Am 26. August 2006 stellten sich HBM Franz Pfeisinger, LM Michael Augeneder und HFM Sonja Jetzinger der Atemschutz – Leistungsprüfung in Bronze mit Erfolg in Steegen. Auf 4 Stationen wurde das Handling vor, während und nach dem Einsatz vom Bewerterstab genauestens überwacht. Weiters musste von jedem AS Truppmitglied innerhalb von 10 Minuten ein Fragebogen mit 30 Fragen so gut als möglich beantwortet werden. 2006 wurden drei neue Atemschutzmasken angekauft.



Bezirksatemschutzübung im „alten“ PVA Gebäude

Auf Grund der mit 1. Juli in Kraft tretenden gesetzlichen Bestimmungen mussten alle Atemschutzflaschen (30 Stück) neu gekennzeichnet werden. Im Zuge dieser Arbeiten bekamen alle Flaschen eine neue Lackierung mit Leuchtfarbe, um im Einsatz bei Innenangriffen den Vordermann leichter zu erkennen.

Bericht aus unserer Chronik

1. Atemschutz 1931

Vor 75 Jahren besuchten Wehrführer Josef Übleis und sein Stellvertreter Johann Schauer einen „Gas-schutzkurs“ in der Feuerweherschule in Linz.

Sie gelten als die ersten Atemschutzträger der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach.



Ich bedanke mich bei jedem AS Truppmitglied für die Übungs- und Einsatzbereitschaft, denn es gibt beinahe keinen Einsatz, bei dem nicht auch ein Atemschutztrupp benötigt wird.

komm und mach dich schön

Gesunde Haut ist schöne Haut! Ausgewählte Pflegeprodukte für Ihren Hauttyp, individuelle Fachberatung und Make-up-Produkte, die Ihre Haut frei atmen lassen.

Vertrau der Kompetenz

HEILBORN APOTHEKE
4701 Bad Schallerbach
Telefon 0 72 49 / 480 31
www.heilbornapo.at

HEILBORN
APOTHEKE



elektrosompek

- Installation
- Elektrobiologie
- Planung
- Handel
- Service

elektrosompek gmbh Bad Schallerbach
Tel. 07249 48032 Fax 7249 48032-13
E-Mail: sompek@redzac.at



Stroissmüller Betriebe GesmbH
Eferdinger Str 75
4600 Wels

Tel.: +43(7242)46409...-0
Fax: +43(7242)46409-6
Email: office@stroissmueller.at
Web: <http://www.stroissmu->

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen



Fraungruber

& Leitner

G m b H . u . C o . K G

4701 Bad Schallerbach Tel. 07249/48007-0

Parzerwirt
Schönauer Str 43
4701 Bad Schallerbach

Tel.: +43(7249)48046
Fax: +43(7249)42636
Email: parzer.wirt@aon.at





AW

Christian Oberndorfer

Balkonbrand am 01. Jänner 06 in der Grieskirchner Straße 19.

Für Glückwünsche zum Jahreswechsel mit Verwandten und Freunden blieb uns keine Zeit. Um 00.04 Uhr wurde unsere Feuerwehr alarmiert und zu einem Balkonbrand gerufen. Ein aufmerksamer Passant hatte gesehen, wie sich ein Feuerwerkskörper auf den besagten Balkon verirrt hatte und die Verkleidung des Balkongeländers in Brand steckte.

18 Kameraden mit 3 Fahrzeugen waren im Einsatz und konnten den Brand mittels Schwerem Atemschutz, einem Hochdruckrohr und einer Schiebeleiter rasch löschen. Der Wohnungsbesitzer war nicht anwesend.

Wegen des raschen Eingreifens ist glücklicherweise wenig Sachschaden entstanden. Für Glückwünsche zum Jahreswechsel blieb dann im Feuerwehrhaus noch Zeit, bis wir zu unseren Familien heimkamen.

Am 25. Jänner 06 wurde unsere Feuerwehr zu einem Wohnhausbrand in die Sonnwies 6, Schlüßlberg, um 00.45 Uhr alarmiert.

Beim Eintreffen am Einsatzort, Sonnwies 6, stand das Dachgeschoß des Gebäudes bereits in Vollbrand. Die Bewohner konnten das Haus rechtzeitig verlassen und wurden vom Roten Kreuz betreut. Die Feuerwehr Schlüßlberg hatte bereits mit der Brandbekämpfung begonnen und eine Wasserversorgung aufgebaut.



Max Augeneder, Wohnhausbrand in Schlüßlberg



Wohnhausbrand in Schlüßlberg

Die Wasserversorgung und der Löscheinsatz waren durch die eisigen Temperaturen von -17°C stark beeinträchtigt, da die Gefahr bestand, dass die Schlauchleitungen einfrieren. Unsere Aufgabe bestand darin, ebenfalls eine Löschleitung aufzubauen und die Brandbekämpfung mit 3 C Rohren aufzunehmen. Auch hatten die Feuerwehren Wallern, St. Marienkirchen, Grieskirchen und Tegernbach mit dem Löscheinsatz begonnen. Es wurden auch Atemschutztrupps gestellt, die die Löscharbeiten von innen beginnen sollten. Dieser Einsatz wurde sofort eingestellt, da bereits Einsturzgefahr bestand. Eine Stromleitung drohte durch die Hitzentwicklung zu Boden zu stürzen. Durch das Verschmoren der Stromleitung entstanden extreme Stromschwankungen, so dass im Nachbarhaus ebenfalls ein Brand eines Computers ausbrach, der aber schnell gelöscht werden konnte.

Dieser Computerbrand löste eine Suchaktion im völlig verrauchten Nachbargebäude aus, da eine Person vermisst wurde.



Wohnhausbrand in Schlüßlberg

Gott sei Dank stellte sich diese Vermutung als falsch heraus, denn der eingesetzte Atemschutztrupp konnte keine Person finden, befreite aber eine Katze aus ihrer misslichen Lage.

Die konzentrierten Löscharbeiten brachten bald den gewünschten Erfolg und der Brand war schnell unter Kontrolle. Den Atemschutztrupps war es möglich, einen gezielten Innenangriff vorzunehmen.

Der Dachstuhlbereich konnte leider nicht mehr gerettet werden, der untere Bereich des Hauses wurde vom Feuer verschont. Nach den Aufräumarbeiten rückte unsere Feuerwehr wieder um 07.30 Uhr ein.



Am 4. April 06 wurde unsere Feuerwehr zu einem Küchenbrand gerufen.

Durch vergessenes heißes Fett entstand beim unmittelbaren Nachbarn unseres Kommandanten ein Küchenbrand. Die Nachbarkinder, die diesen Brand verursacht hatten und alleine zu Hause waren, konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und den Sohn unseres Kommandanten, der bei unserer Jugendfeuerwehr tätig ist, alarmieren. Dieser reagierte richtig und verständigte sofort seinen Vater, der unsere Feuerwehr alarmierte. Beim Eintreffen an der Einsatzadresse kamen uns bereits dicke Rauchschwaden aus dem ersten Stock entgegen. Mit Schwerem Atemschutz und einem Hochdruckrohr arbeitete sich ein Trupp über die Schiebeleiter zum Brandbereich vor, wo der Brand schnell gelöscht werden konnte.

Durch den raschen Einsatz konnte ein Ausbreiten des Brandes auf die übrigen Räume verhindert werden. Auch die Feuerwehr Wallern wurde alarmiert, die eine Wasserversorgung aufgebaut hatte, aber Gott sei Dank nicht mehr benötigt wurde. Mit einem Hochdrucklüfter wurde im Anschluss das Haus entraucht.

Trotz des raschen Eingreifens und der schnellen Alarmierung war der Sachschaden, den das Feuer angerichtet hatte, groß. Menschen kamen zum Glück nicht zu Schaden und das ist das Wichtigste bei unserer Arbeit im Dienst am Nächsten.



Gerald Schatzlmayer, Küchenbrand in Schöna



Brandmelderalarme in unseren öffentlichen Einrichtungen

Auch 2006 waren wir nicht verschont, durch einige Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen alarmiert zu werden. Zum Glück stellte sich bei den 12 Einsätzen nach genauer Ursachenerhebung heraus, dass es sich um einen technischen Defekt einzelner Melder handelte.



Fehlalarm im Seniorenheim „Sonnenblume“

Bericht aus unserer Chronik

1. Brandeinsatz am 2. August 1900

Über den Brand der Bauernhöfe Bauer in Schallerbach (Gessl, heute Krottsch) und Uberl (Neuwirth) am 2. 08 1900 ist folgendes berichtet worden: Die Bauernheute Gessl waren kinderlos. Daher wurde ein junger Mann namens Michael aus der Verwandtschaft (Stieglmair in Eferding) im Bauernhaus aufgenommen, um später den Hof zu übernehmen. Er hatte mit der Arbeit nicht viel Freude und kam daher als Erbe nicht in Frage. Es wurde ihm nahe gelegt, wieder in das Elternhaus zurück zu gehen. Dies veranlasste ihn, den Bauernhof anzuzünden. Es war um die Mittagszeit des 2. August, als er beobachtet wurde, wie er eilig das Haus verließ. Er wurde angesprochen und gab zur Antwort er müsse schnell „Gerste aufstoßen“ gehen. Die Gerste wurde vor dem Einbringen auf dem Feld in Schober gereiht. Kaum war er aus dem Haus, stieg bereits Rauch aus dem Bauernhof auf. In der Folge griff das Feuer auf das Nachbaranwesen Uberl über, und beide Anwesen brannten bis auf die Grundmauern nieder. Der Junge hat darauf hin die Flucht ergriffen, die ihn angeblich bis Amerika führte.



AW

Christian Oberndorfer

Verkehrsunfall auf der B 137, Höhe Invalidenhof

Am 13. Juni 06 ereignete sich auf der B137 auf Höhe des Invalidenhofes um ca. 11.30 Uhr ein folgenreicher Unfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen. Der Unfall wurde durch ein Wendemanöver an dieser Stelle ausgelöst und mehrere Lenker konnten nicht mehr ausweichen und kollidierten mit diesem Fahrzeug. Die Feuerwehren Schlüßberg, Bad Schallerbach und Wallern wurden alarmiert und beim Eintreffen an der Unfallstelle bot sich ein Bild der Verwüstung.

Die verletzten Personen waren Gott sei Dank vom Roten Kreuz bereits aus den Fahrzeugen geborgen und versorgt worden.

Unsere Aufgabe bestand darin, eine Verkehrssicherung aufzubauen, um dann die Fahrzeuge zu bergen und aus der Gefahrenzone abzutransportieren. Die Fernstraße war über eine Stunde lang für den Verkehr gesperrt.



Verkehrsunfall auf der Grieskirchner Straße



Verkehrsunfall auf der B 137 im Juni 2006

Verkehrsunfall am 18. Juni 06 auf der Grieskirchner Straße

Durch jugendlichen Leichtsinn oder Übermut kollidierte ein PKW, nachdem er den Randstein berührte, gegen 20.30 Uhr mit dem Brückengeländer in der Grieskirchner Straße auf Höhe Gasthof Sonne.

Bei unserem Eintreffen wurde der verletzte Lenker bereits von



Verkehrsunfall auf der Grieskirchner Straße

der Rettung versorgt. Unsere Aufgabe bestand darin, die Straße zu reinigen und das stark beschädigte Fahrzeug zu bergen. Die Grieskirchner Straße war ca. 1 Stunde für den Fahrzeugverkehr erschwert passierbar.

Resch & Resch

Elektrotechnik OEG

Linzerstr. 14/2

A-4701 Bad Schallerbach

Tel.: 0664/1048255

0664/3846344

Fax.: 07249/42375

e-mail: resch_resch@utanet.at

- Planung,
- Beratung,
- Ausführung,
- Netzwerktechnik,
- ISDN-Telefonanlagen,
- Elektroinstallationen aller Art,



Verkehrsunfall auf der Waller- erstraße 36 am 14. August 06

Gegen 21.45 Uhr ereignete sich auf der Wallerer Landesstraße ein folgenschwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Aus unerklärlicher Ursache kam ein Lenker aus Richtung Eferding kommend in der berühmten Dallingerkurve auf die linke Fahrbahnseite und stieß frontal gegen einen Minivan einer niederösterreichischen Familie, der mit 4 Personen besetzt war.

Unsere Feuerwehr, die zur Unterstützung der Feuerwehr Wallern alarmiert wurde, barg mittels eines hydraulischen Bergegeräts eine Person, die mit dem PKW aus Richtung Eferding gekommen war. Diese wurde nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz in das Krankenhaus nach Grieskirchen gebracht.

Nach den aufwendigen Aufräumarbeiten rückte unsere Feuerwehr wieder um 22.45 Uhr ein.



Verkehrsunfall auf der B 137

Am 02. November 06 Verkehrsunfall auf dem Schall- erbacherberg B137



Verkehrsunfall auf der B 137

Bericht aus unserer Chronik

Technischer Einsatz 1968

Schwerer Verkehrsunfall auf der B 141 (jetzt B 137) bei Kilometer 11,3 Ausfahrt Bad Schallerbach am 7. Oktober 1968 mit 4 Toten, darunter ein 8 jähriger Schüler.

Bei diesem furchterlichen Unfall waren die Kameraden Grubmair Herbert, Buchegger Johann, Grottenthaler Franz und Schweitzer Johann im Einsatz und konnten folgende Angaben machen:

Am Unfallort bat sich ihnen ein grauenhaftes Bild. Der Lenker eines VW Käfers war in Folge von Übermüdung auf die linke Straßenseite geraten und frontal gegen einen LKW geprallt. Die Folgen waren schrecklich. Drei Personen waren auf der Stelle tot, ein Mann starb auf der Fahrt ins Krankenhaus Grieskirchen. Viele Schaulustige behinderten die Helfer bei ihrer Arbeit. Da es zu dieser Zeit noch kein hydraulisches Bergegerät gab, hat man sich entschlossen, das Unfallfahrzeug samt den 3 Toten mit dem Unimog der Gemeinde nach Schönau zu bringen.

Ein Feuerwehrkamarad hat mit dem Frontlader den VW angehoben und ist im Retourgang unter Gendarmeriebegleitung bis in die Leichenhalle gefahren. Dort wurden die Toten in der Nacht und unter Ausschluss der Öffentlichkeit aus dem demolierten Fahrzeug geborgen. Besonders schwierig war die Bergung des 8 jährigen Buben. Dieser wurde beim Anprall unter die Vordersitze gedrückt und längere Zeit nicht entdeckt. Allen Helfern, die Außergewöhnliches geleistet haben, gebührt ein aufrichtiger Dank ein Leben lang.

Durch Glatteisbildung kamen zwei Pkw auf dem Brückenabschnitt der B137 unabhängig voneinander um 06:00 Uhr morgens ins Schleudern.

Ein PKW schlitterte in einen angrenzenden Graben, der andere überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Nach Alarmierung und Eintreffen unserer Feuerwehr und der Feuerwehr Wallern an der Unfallstelle, hatte das Rote Kreuz den verletzten Lenker bereits geborgen und mit der Versorgung begonnen. Der andere PKW-Lenker kam mit dem Schrecken davon.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wallern stellten wir den PKW mittels Seilwinde wieder auf die Räder und schleppten ihn von der Unfallstelle ab. Die B137 war an dieser Stelle durch die Bergungs- und Aufräumarbeiten ca. 1 Stunde schwer passierbar.



E-AW
Max Augeneder

Archivar:

Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach wird lückenlos seit 1979 von Max Augeneder geführt. Dies ist eine Tätigkeit, die meistens im Hintergrund geschieht. Derzeit besteht die Feuerwehrchronik aus acht Bänden.



Unsere Feuerwehrkommandanten von 1896 - 2006



Franz Neuwirth



Josef Breitwieser



Johann Kreuzmair



Alois Schamberger



Johann Wiesbauer



Josef Übleis



Emmerich Ziegler



Johann Schauer



Ludwig Zach



Johann Doppelbauer



Johann Kraxberger



Ernst Roithmeir



Franz Berger



Bruno Roithmeir

Chronik unserer Feuerwehr

1869: Brand der Bauernhöfe Bauer in Schallerbach (Krotsch) und Uberl (Neuwirth) in Schallerbach.

1875: Brand der Bauernhöfe Weinzierl (Grünes Türl) und Wölflmayr in Gebersdorf (Pfeisinger)

1879: Brand des Rosenbergergutes in Schallerbach

1896: Am 12. Jänner 1896 fand die 1. Gründungsversammlung der Feuerwehr Schönauf im Gasthaus Parzerwirt statt.

Erste Handspritze

Ankauf einer Feuerspritze (Handpumpe) und 150 m Schläuche von der Firma Gugg in Linz.

Am 9. August war die Spritzenprobe beim Kühldoppeler, welche als 1. Übung gelten kann.





1900: Brand der Bauernhöfe Bauer und Uberl in Schallerbach (Brandstiftung)

1902: Brand des Hasengrubergutes in Tegernbach. Brand von 10 Gebäuden in Wallern, darunter die evangelische Kirche. Der Kirchturm brannte zwei Tage.

1905: Brand des Hochleitnergutes in Gebersdorf. Brand des Aignergutes im Nußbaumhof bei Grieskirchen, jedoch bei Kröpflmühle wieder umgekehrt.



1906: Brand des Hochleitnergutes am 25. Mai durch Blitzschlag. Es schlug beim Wölflmair in das Presshaus und einige Male in die Magdalenabergkirche ein.

1909: Erster Hochwassereinsatz und Brand des Baumgartnergutes in Schönau (Blitzschlag).

1918: Brand des Schönaglgutes am 28. November

1919: Brand des Anwesens Prunthaller in St. Marienkirchen, Brand des Mairgutes in Oberhof (Wallern) Es wurde der Antrag gestellt, anstelle der schadhaft gewordenen Schläuche derzeit keine neuen anzukaufen, weil diese viel zu teuer sind.

1925:



Erstes Gruppenbild unserer Feuerwehr

1926:



Erste Übung unserer Feuerwehr

1928: Brand durch Blitzschlag beim Wimmer zu Puch, unterdrückt durch die Handspritze

1930: Brand des Anwesens Lamichl (Wallern).

Feuertaufe der neuen Motorspritze, dieselbe wurde bei der Spritzenweihe auf den Namen Michael getauft.





1936: Im Kinosaal Dopplbauer wurde Theater gespielt. Am 1. Spieltag „Der fidele Bauer“ und am 2. Spieltag „Die Försterchristl“. Am 15. August feierte die Feuerwehr Schönau trotz der damals bestehenden verschärften Sicherheitsbestimmungen das 40-jährige Gründungsfest. Zum Jubiläum sind 12 Wehren mit 186 Mann gekommen.



1938: Am 25. Jänner Alarm wegen Nordlicht. Am 13. Mai Waldbrand im Mühlholz.

1946: Lizenz für den ersten Lastwagen

Nach dem Krieg stand der Feuerwehr erstmals ein Auto zur Verfügung – ein so genanntes „Beutefahrzeug“, ein Daimler Benz.

Bei Schulungen durfte kein Benzin verbraucht werden, die Übungen mussten ausschließlich theoretisch sein!

1946 bestand die FF Bad Schallerbach aus zwei Löschzügen, einer davon in Schönau. In einer Versammlung ergriff man die Initiative zur Errichtung einer selbständigen Feuerwehr Schönau. 25 Mann erklärten ihren Beitritt. Zum Bau einer eigenen Zeugstätte (7m x 5m) mit Schlauchturm schenkte Michael Eder,

volgo Freitag, der Feuerwehr ein Grundstück mit 53m². Die Neugründung und der Depotbau wurden der Gemeinde und dem Landesfeuerwehrkommando unterbreitet, aber vorerst zurückgestellt und dann nie realisiert. Als Ausrüstung stand dem 2. Löschzug die alte Handspritze mit Gespannwagen und Ausrüstung zur Verfügung. Kommandanten des 2. Löschzugs waren bis 1948 Josef Übleis, bis 1950 Johann Roithmeir, bis 1953 Franz Humer und dann 20 Jahre lang Franz Lindinger.



1948: Brand Ziegelwerk Fassl in Bad Schallerbach

Millionenschaden durch Großfeuer

Zehn Wehren bekämpften den Großbrand in Bad Schallerbach

In den Nachmittagsstunden des gestrigen Tages, ungefähr gegen 15.15 Uhr, brach aus bisher unbekannten Gründen aus dem Ringofen der Ziegelfabrik Fassl in Bad Schallerbach eine drei Meter hohe Sticht Flamme aus. Durch die Flamme entstand ein Gebäudebrand, der sich sehr schnell über sämtliche Objekte der Ziegelfabrik ausbreitete. Innerhalb einer Viertelstunde war die ganze Ziegelfabrik in Flammen. Die Gefahr für die umliegenden Dörfer war äußerst groß, so daß man sich entschloß, auch Feuerwehren aus entfernten Orten herbeizurufen. Unter Leitung des ebenfalls am Brandplatz erschienenen Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Krajanek beteiligten sich die Wehren von Wels, Grieskirchen, Eferding, Walsert, St. Marienkirchen, Schilfberg, Krenglbach, Haidling und Bad Schallerbach sowie die Linzer Berufsfeuerwehr mit zwei Löschzügen an der Bekämpfung des Brandes. Der tatkräftigen Arbeit der Feuerwehrmänner gelang es nach vierstündigem Einsatz den Brand zu lokalisieren und die umliegenden Objekte zu schützen.

Trotz der in kürzester Zeit angelieferten umfangreichen Wasserkraften der Wehren konnte nicht verhindert werden, daß das ganze Ziegelwerk mit sämtlichem Inventar, Maschinen und Rahmen für 50.000 Dachziegel ein Raub der Flammen wurde. Der Schaden wird von anwesenden Sachverständigen auf ein bis zwei Millionen Schilling geschätzt. Menschenleben sind nicht zu befürchten. Als Brandursache wird allgemein Kurzschluß vermutet, doch sind die Untersuchungen, soweit überhaupt noch möglich, in dieser Hinsicht noch nicht abgeschlossen.



1952: Gruppenbild

1953: Ausfahrt zu einem Brand im Schloss Parz am 23. Juli (als 2. Feuerwehr eingetroffen!)

1954: Hochwassereinsatz

Durch wochenlange Regenfälle trat die Trattnach über die Ufer, gefährdete das Bad, überflutete den Lagerplatz der Baufirma Frank und besonders die Wohnsiedlung „Neuwallern“, die völlig vom Hochwasser eingeschlossen war. 40 ha Land standen bei uns unter Wasser.



1956: Eine neue Motorspritze Typ R VW 75 wurde zum Preis von 24.400 Schilling angekauft.

Tragkraftspitze aus dem Jahr 1956, im Einsatz bis 2006.

1963: Aufräumarbeiten nach Schneedruck beim Landwirt Johann Heftberger (Aichberger)

1966: Ankauf des ersten Tanklöschfahrzeugs TLF2000 von der FF Vorkloster in Bregenz und des Kleinlöschfahrzeugs Ford Transit von der Fa. Rosenbauer in Linz (erste Funkgeräte in den Fahrzeugen – noch keine Handfunkgeräte).



1972: Brand Polstermöbelwerk Sedda Werk 1



1976: Fußballturnier





1978: Max Augeneder mit Atemschutz



1980: Atemschutzübung in Waizenkirchen



1982: Verkehrsunfall in der Welser Straße



1985: Brand nach Blitzschlag im landwirtschaftlichen Anwesen Mair in der Leithen



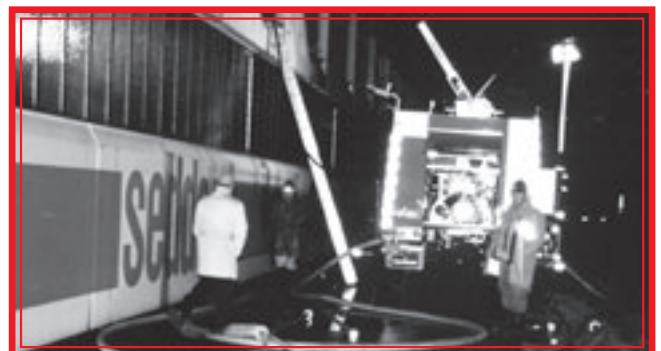
1986: 90-jähriges Gründungsfest und Segnung des Feuerwehrhauses am 1. Juni mit 30 Feuerwehren und 530 Mann.
Brand des Nebengebäudes von Rudolf Krotsch am 2. August 1986.



1987: Brand im Ortszentrum – Doppelbauer-Stadl



1989: Brand im Polstermöbelwerk Sedda Werk 2





1994: Brand im Gästezentrum – Brandstiftung



1994: Brand im Polstermöbelwerk Sedda Werk 2



1997: Schwerer Verkehrsunfall B137 Schallerbacherberg (Netzschwefel)



1996: Jubiläums-Jahreshauptversammlung am 12. Jänner beim Parzerwirt. Feier des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr Bad Schallerbach und letztes Zeltfest beim Parzerwirt vom 2. bis 4. August.



2001: Zugunglück am Bahnhof in Bad Schallerbach



2001: Einsatz in der Zentralkläranlage Wallern bei -16°C !



2002: Hochwassereinsatz in Bad Schallerbach



*Wir sitzen so gelassen
neben diesen Wassermassen
und können es nicht fassen,
dass diese Wassermassen
uns so in Ruhe lassen.*



Werbung



**Fleisch - Wurst
Partyservice
Imbiss**

STRASSER
IHR FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Für Kenner und Schlemmer

Bad Schallerbach
07249/42824
Grieskirchen
07248/62161
www.fleischerei-strasser.at

*Fleischerei Strasser Franz
Badstr 5
4701 Bad Schallerbach*

*Tel.: +43(7249)42824
Fax: +43(7249)42824
Email: strasser@fleischerei-strasser.at*



**ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO 19:00 - 4:00 UHR
SPECIAL DAYS - VOR FEIERTAGEN GEÖFFNET
4701 - Bad Schallerbach**

blue danube airport linz



Linz-Köln in 1,2 Std.
Sparen Sie sich den Umweg.



EM-Effektive® Mikroorganismen - der erfolgreiche, natürliche Bodenhilfsstoff

- fördert die physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften des Bodens
- fördert optimales Wachstum gesunder Pflanzen
- regt die Nährstoffaufnahme von Pflanzen an



- erhöht die Entstehung lebensfördernder Substanzen (Vitamine, Enzyme, Aminosäuren, usw.)
- verhindert Fäulnis, unterdrückt pathogene Keime

MULTIKRAFT Produktions- und HandelsgmbH
A-4632 Pichl/Wels, Austria
Tel.: +43/7247-50 250-0
www.multikraft.com, office@multikraft.at

neue Wege gehen ..

LOGISCH ÖKOLOGISCH
multikraft®
www.multikraft.com



E-AW
Max Augeneder



Katastropheneinsätze in Bad Goisern und Natternbach

Im Februar 2006 waren die Feuerwehren durch Katastrophenhilfsdiensteseinsätze gefordert.

Durch den massiven Schneefall in diesem Monat waren viele Gebäude in unserem Bundesland gefährdet und drohten einzustürzen.

Auch im Bezirk Grieskirchen wurden Feuerwehren zu diesem Einsatz beordert. Unsere Feuerwehr bekam den Auftrag, die Gemeinden Natternbach und Bad Goisern hilfreich zu unterstützen.

20 Mann leisteten in 250 Stunden Unmenschliches, um diese Schneemassen von den gefährdeten Dächern zu schaufeln.

Helfen, wo andere nicht mehr können, das war die Devise. Durch das rasche Helfen konnten größere Schäden rechtzeitig verhindert werden.



Katastropheneinsatz in Bad Goisern



Katastropheneinsatz in Natternbach

Stadt Wien

HOTEL · CAFÉ BAR RESTAURANT

*Hotel Stadt Wien
Badstraße 8
4701 Bad Schallerbach*

*Tel.: +43(7249)48109
Fax: +43(7249)48109-11*

aschauer@hotelstadtwien.at



OBI
Franz Strasser

Übungsbericht 2006

Wie jedes Jahr, hatten wir auch 2006 eine Vielfalt an Übungen vor uns. Ziel der Übungen ist, das Verstehen bzw. Beherrschen unserer Fahrzeuge, Ausrüstung, aber auch das Umsetzen von Einsatzbefehlen.

Die Realität zeigt uns immer wieder, dass wir unsere Einsätze nicht immer bei Tageslicht und schönem Wetter bewältigen müssen. Nein, im Gegenteil: Bei Hitze, Kälte, Regen, Sturm, Nebel, Finsternis, usw.

Das man hier leicht an die persönliche Leistungsgrenze herankommt, ist dann auch kein Geheimnis mehr.

Also, Sie sehen, wir alle sind immer gefordert. Nur gemeinsam können wir all unsere Aufgaben bzw. Einsätze lösen und meistern. Bei so vielen Übungen muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Neben der Ausbildung ist auch die Kameradschaft ganz wichtig, es muss auch lustig sein.

Ich bin stolz, behaupten zu können, dass wir eine sehr gute Ausrüstung bzw. Einsatzfahrzeuge besitzen. Wie Sie alle wissen, haben wir im Juni 2006 unseren neuen LFB-A2 bekommen. Natürlich haben wir auch hier unser Augen-

merk darauf gelegt und dem entsprechend geübt bzw. geschult, um auch bei unserem neuen Fahrzeug sattelfest zu werden.

Ich danke all meinen Kameraden, die unsere Übungen besucht bzw. mich bei der Durchführung unterstützt.



Gerätekunde



Übungstag im Juli 2006



Ausbildung LFB-A2



Atemschutzübung



Ausbildung LFB-A2

expert



Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!

Elektro Kliemstein

Installation - Handel - Kabelfernsehen - Internet - Telefonie - Reparatur

Rathausplatz 5, 4701 Bad Schallerbach, t: +43-7249-48069-0, f: -72

email: office@kliemstein.at

*** BESTER PREIS *** BESTE MARKEN *** BESTER SERVICE ***



Ausbildung LFB-A2



Marktfest 2006

Übungsthemen 2006

- 13.02.06 Ausrüstung unserer Fahrzeuge
- 17.02.06 Hebekissen und Hydraulisches Rettungsgerät
- 28.02.06 Atemschutzgeräte Wartung
- 06.03.06 Forstunfall mit Personenbergung
- 10.03.06 Greifzug und Seilwinde
- 27.03.06 Frühjahrsübung im Schallerbacherhof
- 31.03.06 Drucklüfter, Notstromaggregate, Motorsäge
- 15.04.06 Pumpenschulung Fox TS12
- 24.04.06 Vorbereitung Maifest
- 29.05.06 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 02.06.06 RLF-A und TLF
- 19.06.06 Einschulung LFB-A2
- 23.06.06 Einschulung LFB-A2
- 07.07.06 Übungstag (3 verschiedene zugsmäßige Einsätze)
- 17.08.06 Einsatzübung Marktfest
- 21.08.06 Heustockmessung und Silobergung
- 11.09.06 Ölaustritt Trattnach - Aufbau einer Ölsperre
- 15.09.06 Tauch- und Schlammumpen
- 02.10.06 Herbstübung – Wasserförderung über längere Wegstrecken
- 06.10.06 Bedienung diverser Pumpen
- 23.10.06 Brand in Tiefgarage
- 19.11.06 Lotsendienst
- 04.12.06 Erste Löschhilfe, Jahresabschluss, Erfolgskontrolle des Übungsjahres

Sie sehen, auch 2006 haben wir sehr viele **freiwillige** Übungsstunden gemeinsam verbracht. Zusätzlich wurden an Übungen des Abschnittes, des Bezirks und bei Nachbarfeuerwehren teilgenommen. Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen interessanten Einblick in unsere **ehrenamtliche Tätigkeit** vermitteln!

*„ Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit“*

...essen, trinken, feiern, genießen...

Atrium
bad schallerbach

NIEDERMAIR'S

KAFFEE • RESTAURANT • BISTRO

Promenade 2, 4701 Bad Schallerbach, Tel.: 07249 / 420 22, e-m@il: restaurant@niedermairs.at



AW

Daniel Obermeier

Das Jahr 2006 im Rückblick

Im Jahr 2006 veranstaltete die Jungfeuerwehr Bad Schallerbach 25 Übungen. Die ersten Übungen im Jahr dienten zur Vorbereitung auf den Wissenstest, der 2006 am 1. April in Waizenkirchen stattfand. Die Jungfeuerwehrmänner Lintner Christian und Amr El Khawaga erwarben das Abzeichen in Bronze. Maier Michael und Hartl Michael schafften das Abzeichen in Gold und haben damit die Ausbildung in der Jungfeuerwehr abgeschlossen und wurden an ihrem 16. Geburtstag in den Aktivstand übernommen!

Von 16. bis 19. Juli fand das Jugendlager in Andorf statt. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten wir sehr schöne Tage. Das Jugendlager, in welchem Jugendgruppen aus 6 Bezirken teilnehmen, findet im heurigen Jahr in Peuerbach, im Bezirk Grieskirchen statt.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Koller Hubert jun. sehr herzlich bedanken, dass er sich so viel Zeit für die Jugendarbeit nimmt!

Ebenfalls ein Dankeschön an den Kommandanten Bruno Roithmeier und seinen Stellvertreter Hans-Jörg Frischmuth, die immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche haben!



Wissenstest Jugendgruppe



Wissenstest Jugendgruppe



Jugendlager Andorf



Jugendlager Andorf

Stundenaufstellung 2006

Übungen + Friedenslicht + Wissenstest	232 Stunden
Jugendlager 3 Tage 24 std 5 Personen	360 Stunden
Arbeit der Ausbilder (Vorbereitungen, Anmeldungen, sowie arbeiten am PC)	80 Stunden
Gesamtstunden	672 Stunden



E-Werk Wels

Ihr Partner, wenn's um Energie geht.

n, Fernwärme, Gas, Wasser, Kanal, Telekommunikation,
ng und Contracting, Kommunaltechnik, Elektroanlagenbau,
lation, Gerätereparatur, Wartungs- und Störungsdienste für
Elektro-, Heizungs-, Gas- und Wasseranlagen.

**service
hotline**

**0 72 42
493-100**



Friedenslicht

Die Aktion Friedenslicht unserer Feuerwehr, die in unserer Bevölkerung sehr willkommen ist, wurde am 23. Dezember 2006 von 16 Zweiergruppen im Zeitraum von 08.00 - 14.00 Uhr durchgeführt.



Friedenslicht, Familie Neudorfer



Friedenslicht, Firma Stauber

Das Friedenslicht wurde zuvor von Kommandant Bruno Roithmeier und Jugendbetreuer Obermeister Daniel vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten Wagner Karl geholt. Ein Trupp mit Kamerad Bast Siegfried und Brenneis Benjamin übergaben stellvertretend für unsere Kaufmannschaft das Friedenslicht an die Familie Stauber.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Feuerwehr Bad Schallerbach bei der Bevölkerung und der Kaufmannschaft für ihre Unterstützung bei dieser Aktion bedanken.



Friedenslichtaktion 2006

BERND WOLF

N:JOI SWAROVSKY

Thomas Sabo
STERLING SILVER

FOSSIL

JL JACQUES LEMANS
HARMONY OF TIME

D&G
DOLCE & GABBANA
TIME

RAYMOND WEIL
GENEVE

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA

bruno banani.
NOT FOR EVERYBODY

adidas

Betty Barclay
WATCHES

CASIO

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER

XENOX
FASCINATION IN SILVER

uhren - juwelen

w. + g. stauber

4701 Bad Schallerbach
Rathausplatz 4
Tel.: 07249 / 48054

GOLDSCHMIEDE und **UHRMACHERMEISTER**



Besuch der Volksschüler



OBI

Frischmuth Hans-Jörg

Volksschüler besuchten die Feuerwehr in Bad Schallerbach

Die 3. Klasse der Volksschule besuchte am 13. und 14. März 2006 die Feuerwehr. Wir besichtigten die Fahrzeuge, Einsatzbekleidung, mitgeführte Geräte, den Atemschutz, Fluchtmasken und die Einsatzzentrale. Weiters sprachen wir über das Absetzen eines Notrufes über 122. Die Schüler stellten an OBI Frischmuth viele interessante Fragen, die alle beantwortet werden konnten. Nach der Besichtigung unseres Bereitschaftsraumes bekamen die Schüler den Auftrag, das Erlebte bei der Feuerwehr in einem Aufsatz niederzuschreiben.

Weiters wurden Bastelbögen für Feuerwehrautos und ein Feuerwehrboot an die Schüler verteilt. Die Bastelarbeiten können sich sehen lassen!

Im Anschluß sind stellvertretend zwei der vielen Aufsätze mit den Bildern der gebastelten Einsatzfahrzeuge aufgehängt worden.



3. Klasse Volksschule bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach

Von der Schule aus besuchten wir die Feuerwehr. Wir stellten dem Feuerwehrmann einige Fragen, zum Beispiel: Wie viele Leute in ein Feuerwehrauto passen, oder wie schwer ein Feuerwehrauto ist. Der Feuerwehrmann hat uns alle Teile erklärt und uns das Gewand der Feuerwehr gezeigt. Es gibt zum Beispiel ein Gewand mit dem man ein paar

Minuten durch das Feuer gehen kann. Ausserdem gibt es auch Gasmasken. Das Gewand das die Feuerwehrleute tragen kann nicht brennen und es gibt auch eine Wasserpumpe. Die braucht man wenn eine Wasserüberflutung kommt. Feuerwehrleute haben auch Halteschilder. Wenn ein Mann auf die Strasse oder eine Stromleitung fällt, ein Autounfall ist oder eine Lawine abgeht, es müssen Ärzte kommen, wenn ein paar Men-

schen darunter liegen. Dächer müssen von Schnee befreit werden, weil das Haus sonst einbrechen kann. Das alles hat uns der Feuerwehrmann erzählt. Es gibt einen kleinen Raum, der hat einen kleinen Radio und einen Lautsprecher, damit alle Leute der Feuerwehr wissen, dass es brennt.

Am Schluss durften wir noch mit dem Feuerwehrauto und Blaulicht und dem Martinshorn bis zur Schule fahren.

KAUFHAUS



ULRIKE STEINMASSL

SPAR-Geschäft
Ulrike Steinmaßl
Grieskirchner Str. 32
4701 Bad Schallerbach

Tel. 072 49/482 24
u.steinmassl@village-net.at



Schüler mit Atemschutz



Unterricht in der Volksschule über die Feuerwehr

Bei der Feuerwehr

Gestern waren wir mit der Klasse bei der Feuerwehr. Der Feuerwehrmann hat uns alles erklärt. Er hat uns die Funkantennen gezeigt.

Im Bad Schallerbach gibt es vier Fahrzeuge. Der Turm der Wache ist so hoch, dass die Feuerwehrschräume dort zum Trocknen aufgehängt werden können. Im Feuerwehrhaus gibt es eine Zentrale und sogar ein Wohnzimmer. Der Feuerwehrmann hat uns die Ausrüstungen gezeigt. Jeder Feuerwehrmann hat eine Uniform. Jedes Feuerwehrauto hat viel



Die Schüler präsentieren Ihre Aufsätze über die Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach

Ausrüstung und es passen 2.000 Liter Wasser hinein. Zum Schluß führen wir noch mit dem Feuerwehrauto zur

Schule. Dann schaltete der Feuerwehrmann noch das Blaulicht und Martinshorn ein. Das war ein tolles Erlebnis!

MODEN USCHI

USCHI BEHAM
4701 BAD SCHALLERBACH
BADSTRASSE 4
TEL. 07249/48525
FAX 07249/42609
E-MAIL: MODEN.USCHI@UTANET.A



Unsere Mitbürger und die Feuerwehr



HBI
Bruno Roithmeier



50 Jahre Feuerwehrmitglied Josef Greinegger



Franz Strasser mit Ehrendame in Krenglbach



65. Geburtstag von Max Augeneder



80. Geburtstag von Dr. Dunzinger



90. Geburtstag von E-AW Augeneder Josef



Kinderferienaktion



Scheckübergabe der Feuerwehr an die Pfarre



Medaille für Katastropheneinsatz in Tirol: Sonja Jetzinger, Max Augeneder, Udo Grubmair

Der neue Opel Antara.

Ab sofort bei uns!

Opel

Opel Rosenauer
Ihr Partner auf Dauer

Wallern - Bad Schallerbach
Tel: 07249/48066, Fax: DW 15
office@opel-rosenauer.at
www.opel-rosenauer.at

**NEU
bei**



- **TIEFKÜHLGEBÄCK**
zum Fertig backen für zu Hause
- **BIOGEBÄCK**
täglich mindestens 2 Sorten
- **KRAFFENAKTION**
5+1 gratis!
- **GEBÄCKPRÄSENTATION**
übersichtliche Auswahl in unserem Geschäft
- **MEHR FRISCHE**
durch lange Teigführung und mehrmaliges Backen am Tag
- **GESCHENKSIDEEN**
kreative, köstliche Backwaren für besondere Anlässe (Fotoalbum liegt im Geschäft auf)

Gebackene
Partyplatte
Größe und Belag
nach Wunsch

Riesenschaumrolle
oder
Krokodil
für Kindergeburtstag

zum "85er"
aus Brucheteig



Waldi's Backstube und Café, Grieskirchnerstr. 25, 4701 Bad Schallerbach
Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-22h, Sa 6-18h, So u. Feiertag geschlossen

Freiwillige Feuerwehr Bad Schallerbach 1896 - 2006

**GOTT ZUR EHR'
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**



EINLADUNG

**zum 111-jährigen Gründungsfest und Segnung
des neuen Einsatzfahrzeuges „LFB-A2“
im Atrium
SA. 5. UND SO. 6. MAI 2007**

**NOTRUF
122**

www.ff-badschallerbach.at
info@ff-badschallerbach.at